

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pf., für Nichtmitglieder 20 Pf., für Nichtbuchhändler 30 Pf. die dreigeteilte Zeitung oder deren Raum.

Nr. 11.

Leipzig, Mittwoch den 15. Januar.

1896.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Zur Verwendung liegt bereit:

Archiv für Geschichte des Deutschen Buchhandels,

herausgegeben

von

der Historischen Commission des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

XVIII.

(Publikationen des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. N. F. XVIII.)

Inhalt:

Bericht über den Fortgang meiner Arbeit für die Geschichte des Deutschen Buchhandels. Von Dr. Oskar von Hase.

Archivalische Mittheilungen über Bücherbezüge der kurfürstl. Bibliothek und Georg Spalatin's in Wittenberg. Von Diacorus Dr. G. Buchwald. Mit einigen Bemerkungen von Albrecht Kirchhoff.

Johann Haselberg von Reichenau, Verleger und Buchführer, 1515—1538. Mitgetheilt von Archivar Dr. W. E. Roth.

Geschichte des Buchdrucks und des Buchhandels im Herzogthum Preußen. (16. und 17. Jahrhundert.) Von Dr. Karl Lohmeyer. Erste Abtheilung.

- I. Der preußische Buchdruck im sechzehnten Jahrhundert.
- II. Der preußische Buchhandel im sechzehnten Jahrhundert.

Beilagen.

Der Verfall der Firma Joachim Wilde in Rostock. Von Albrecht Kirchhoff.

Der Buchhandel und die Buchhändler zu Königsberg in Preußen im 18. Jahrhundert. Von Carl Richard Dreher.

Beilagen.

Friedrich Weygand's in Leipzig Plan einer Ausspielung seiner Handlung 1800—1802. Von Albrecht Kirchhoff.

Aus den Anfängen der Tätigkeit der Leipziger Buchhandlungs-Deputirten. (Anstreben des Concessionswesens.) Von Albrecht Kirchhoff.

Miscellen:

Nichtigstellung. Von G. Rettig.

Ein Verlags-Contract vom Jahre 1604 mit einer Art Gewinnbeteiligung des Verfassers. Mitgetheilt von Albrecht Kirchhoff.

Ein Urteil über den Buchhändlerstand aus dem Jahre 1781. Mitgetheilt von Richard Alberti.

Wir stellen jedem Mitgliede des Börsenvereins ein Exemplar gratis zur Verfügung, während Nichtmitglieder Exemplare à 3 M 75 Ø (Ladenpreis 5 M) beziehen können. Nach Ablauf von drei Monaten, von dieser Veröffentlichung an gerechnet, können gemäß der Bekanntmachung vom 18. März 1880 (Börsenblatt 1880, Nr. 71) auch an Mitglieder Exemplare nur gegen Berechnung (à 3 M 75 Ø) abgegeben werden.

Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, zu richten.

Leipzig, den 6. Januar 1896.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Arnold Bergsträßer. Dr. Max Niemeyer. Wilhelm Volkmann.

Johannes Stettner. Emanuel Reinicke. Carl Engelhorn.

Dreiundsechzigster Jahrgang

42